

CRESCENDO



Die Vereinszeitschrift der Stadtmusik Altstätten

Nr. 3 / 2015



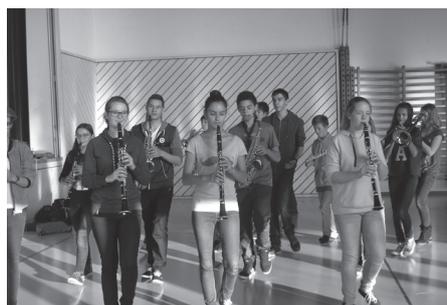
Liebe Crescendo-Leser

Nach einem sehr erfolgreichen Vereinsjahr 2014 sind wir mit vollem Elan ins neue Jahr gestartet. Mit einer völlig neuen Idee verzauberten wir unsere Konzertbesucher an den Winterkonzerten unter dem Motto „Cirque de la musique“. Anschliessend begannen bereits die Vorbereitungen für den Kreismusiktag in Eichberg sowie für den Jugendmusik-Showwettbewerb in Eschen FL.

Was wir in der ersten Hälfte des diesjährigen Vereinsjahres bereits erlebt haben, können Sie auf den folgenden Seiten lesen. Wir wünschen Ihnen viel Spass dabei.



Winterkonzert 2015
Motto «Cirque de la Musique»



Vorbereitung
Jugendmusik-Showwettbewerb



Tagesablauf von
Andi Carniello-Hedinger



WINTERKONZERT

«CIRQUE DE LA MUSIQUE» IN DER HOTEL SONNE, ALTSTÄTTEN

Die traditionellen Winterkonzerte vom 4. und 11. Januar standen unter dem Motto «Cirque de la Musique». Am Eingang begrüßte Kuli, der Zauberer die Konzertbesucher und zeigte bereits seine ersten Zaubertricks. Mit «Yakety Sax», einem Soloauftritt des Saxophonregisters, eröffnete die Kadettenmusik unter der Leitung von Bruno Ritter den Konzertabend.



Viel Applaus erhielten die Kadetten-Trompeter für die witzige Interpretation von «Mouthpiece Mania». Dieses verblüffende Medley mit vielen bekannten Melodien von Italowestern bis Wiener Walzer bliesen sie allein auf dem Mundstück. Beim Stück «Elephant Walk» wurden die Kadettenmusikanten durch einen Reigen der jungen Röllelibutzen unterstützt, der bei einigen Besuchern ein «jöö, so härzig» entlockte. Mit einem schmissigen Marsch zum Mitklatschen verabschiedeten sie sich von ihrem Publikum.

Kuli, der Zauberer, verwandelte während den kurzen Umbaupause Altpapier in Zehnernoten, liess einen Ehering verschwinden und an unerwarteter Stelle wieder auftauchen oder brachte aus einem Ärmel ein frisches Bier zum Vorschein.

Mit ihren musikalischen Höhenflügen begeisterte die Jugendmusik unter der Leitung von Andi Carniello das Publikum. Als perfekt geschminkter Clown spielte er Theater, tanzte über die Bühne und dirigierte gleichzeitig sein Orchester. Mit «Zirkus Humberto» und «Hummelflug» waren nebst dem Dirigenten auch die Solisten, Margreth Steger, Samir Khalil und Rafael Frei gefordert. Mit viel Applaus wurde die Jugendmusik von den Konzertbesuchern verabschiedet.

Die Stadtmusik Altstätten verblüffte die Konzertbesucher mit einem neuen Bühnenauftritt. Nicht wie üblich in Konzertaufstellung, präsentierten sich die Stadtmusikanten diesmal im Stehen. Unterstüt-



zung durch das bunte Programm erhielten die Musikanten durch den Tambourenverein Lüchingen, Sonja Zünd (Gesang), Cristin Manser (Poledance), Luca Scheiwiler (Akrobatic), Domino Dancers (Showdance) und Ines Pfister (Dudelsack). Mit «Celtic Crest» verabschiedeten sich die Musikanten vom Publikum.



KINDERKONZERT

HOTEL SONNE, ALTSTÄTTEN

Am Nachmittag des 11. Januars strömten rund 300 Kinder mit ihren Eltern in den Sonnensaal. Die Kadetten- und Jugendmusik luden zum zweiten Kinderkonzert ein. Unter dem Motto «Zirkus» wurde den kleinen Besuchern einiges geboten. Bereits eine Stunde vor Konzertbeginn konnten sich die kleinen Gäste schminken lassen, am Malwettbewerb teilnehmen oder eine Ballon-Figur formen lassen. Die Kadettenmusik unter der Leitung von Bruno Ritter eröffnete das Kinderkonzert mit dem Stück «Elephant Walk». Unterstützt wurden die jungen Musikanten durch einen Reigen der jungen Röllelibutzen.



Durch die Übergänge zwischen den einzelnen Stücken führte der Zauberer Kuli. Auf wundersame Weise füllte er eine leere Cola Dose wieder auf.

Andi Carniello eröffnete mit der Jugendmusik den zweiten Konzerteil. Mit den grossen Schuhen,

der weissen Perrücke und dem fröhlichen Clowngesicht dirigierte er die Jugendmusik in chaotischer, aber dennoch liebenswerter Art. Die Musikanten folgten den wirren Bewegungen in Lautstärke und Tempo. Die jungen Musikanten verabschiedeten sich mit dem Stück «Eye of the Tiger».



INSTRUMENTEN VORSTELLUNG

HAUS CHUNRAT, ALTSTÄTTEN

Zahlreiche Kinder trafen sich mit ihren Eltern am Samstag, 24. Januar im Chunrat. In den verschiedenen Musikzimmern konnten die Kinder erste Erfahrungen mit Blasinstrumenten sammeln. Klarinette, Querflöte, Saxophon,

Trompete, Posaune und ein Euphonium standen den Kindern zur Verfügung. Anschliessend konnten die Kinder mit dem ausgewählten Lieblingsinstrument bereits das erste Konzert zusammen mit den „grossen“ Jugendmusikanten



absolvieren. Zum Abschluss der Instrumentenvorstellung wurde die Rangverkündigung des Malwettbewerbs vom Kinderkonzert durchgeführt. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals für die vielen tollen Zeichnungen bedanken.

TALENTSHOW JUGEND & MUSIK



SHOWWETTBEWERB IN ESCHEN

Die Jugendmusik Altstätten wird am 27. Juni 2015 an einem Showwettbewerb in Eschen teilnehmen. Neben unserer Jugendmusik werden noch drei weitere Jugendmusikvereine diesen Wettbewerb bestreiten. Die Beteiligung an dieser Talentshow ist sogar

AUSBLICK

27. Juni 2015

Showwettbewerb Jugendmusik, Eschen

3. Juli 2015

Ständchen Haus Sonnengarten, Altstätten

16. August 2015

Schubertmesse, Forstkapelle Altstätten

17. August 2015

Chilbifest, Altstätten

30. August 2015

Frühschoppen Rest. Frauenhof, Altstätten

5. September 2015

Blasmusikfestival, Oberriet

16. Oktober 2015

Abschlusskonzert Musiklager, Chunrat, Altstätten

28. November 2015

Adventsnacht, Altstätten

31. Dezember 2015

Silvesterständchen, Altstätten

9. Januar 2016

Winterkonzert, Altstätten

10. Januar 2016

Kinderkonzert, Altstätten

16. Januar 2016

Winterkonzert, Altstätten

international, da die anderen Vereine aus Deutschland, Österreich und der Schweiz kommen. Die Jugendmusik wird in Eschen einen Teil ihres Winterkonzertprogrammes erneut aufführen. Unter anderem werden sie die Stücke «Toccatà», «Busy Bee» (Die fleissige Biene) und den «Hummelflug» zu ihrem Besten geben. Mit «Toccatà» wird die Jugendmusik ihre Show eröffnen. Durch die schnellen, technischen und rhythmischen Stellen sollte das Publikum ein erstes Mal begeistert werden. Beim «Hummelflug» steht ein Saxophon-Solo im Zentrum.

Bei diesem Wettbewerb werden drei Wertungskriterien in Betracht gezogen:

1. Musikalische Bewertung (50 Punkte)
2. Show-Bewertung (50 Punkte)
3. Publikumswertung (25 Punkte)

Der Applaus des Publikums wird nach der Show mit einem Phonemessgerät gemessen. Daher hofft natürlich die Jugendmusik auf einen grossen Fanclub, welcher die Jugendmusik an diesem Abend tatkräftig unterstützen wird. Bei nicht einhalten der Show-Dauer (15-20 Minuten) werden pro angebrochene Minute (zu kurz/zu lang) fünf Punkte abgezogen. Als Ansporn für die Jugendmusikantinnen und Musikanten wird ein Preisgeld bis zu 2000.- CHF für die Vereinskasse ausgeschrieben. Da das Höchstalter 25 Jahre beträgt, werden einige Mitglieder der Stadtmusik die Jugendmusik unterstützen. Die Jugendmusik ist auch der Gönnervereinigung sehr dankbar, die für diesen Anlass einen speziellen Zustupf sponsoren. Nun hoffen wir auf ein gutes Gelingen und dass viele den Weg nach Eschen finden werden um die Jugendmusik tatkräftig unterstützen zu können!



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH



STUFENTEST 1 + 2 / JUNIORTEST 1 + 2



Da die Musikschule ab diesem Jahr noch mehr verschiedene Stufentests anbietet, haben auch von unserem Nachwuchs mehrere diesen erfolgreich bestanden. Die Mitglieder der Beginner, Kadetten- und Jugendmusik absolvierten dabei wieder einen theoretischen Teil sowie ein Vorspielen. Wir sind sehr stolz auf unseren guten Nachwuchs und wünschen allen weiterhin viel Freude am Hobby Musik.

Manuel Hasler, Stufentest 1
Reto Graf, Stufentest 2
Soledad Popp, Stufentest 2
Gächter Alexa, Stufentest 1
Petra Halter, Stufentest 1
Margreth Steger, Stufentest 2
Alina Riederer, Stufentest 1
Lorena Gut, Juniortest 2
Jana Stieger, Juniortest 2
Rina Steiger, Juniortest 2
Chantal Schüle, Juniortest 1
Noelia Gächter, Juniortest 2
Anna Schneider, Juniortest 2
Anja Steiger, Juniortest 2
Lisa Rohner, Juniortest 2
Nina Stieger, Stufentest 1
Ramona Hangartner, Stufentest 1
Mariame Baldé, Juniortest 2
Jan Alder, Stufentest 1
(Foto; von hinten rechts nach links)

KONTAKTE / IMPRESSUM

Stadtmusik Altstätten
9450 Altstätten

Präsident:
Marcel Zünd
Tel. 071 755 74 15

Obfrau Jugendmusik:
Sandra Gartenbein
Tel. 071 755 33 75

**Obfrau Kadettenmusik und
Beginner:**
Dajana Städler
Tel. 071 755 13 37

Bankverbindung:
Biene Bank im Rheintal Altstätten
Kto. 16 2.041.116.02 / BLZ 6980

Auflage: 4500 Stück

Versand: Diese Informationsschrift wird durch die Mitglieder der Stadtmusik in alle Briefkästen der Gemeinde Altstätten ausgetragen.



KREISMUSIKTAGE

6. - 7. JUNI 2015, EICHBERG

Am 5. – 7. Juni fanden die diesjährigen Kreismusiktage in Eichberg statt. Natürlich war bei diesem Anlass die Stadtmusik Altstätten wieder mit von der Partie.

Gleich nach unserem Winterkonzert im Januar, welches wieder einmal eine sensationelle Show war, begannen wir mit den intensiven Proben für den Kreismusiktag. Das Stück «Vesuvius» vom Komponisten Frank Ticheli handelt vom einzigen noch aktiven Vulkan in Europa. Es ist ein Meisterwerk aus pompösen, breiten Klängen, feurigen und virtuosen Tänzen wie auch ruhigen, klangvollen Stellen. Obwohl anfangs einige Mitglieder auf «Konfrontationskurs» waren mit diesem Stück, konnte unser Dirigent, Andi Carniello, bei jedem Stadtmusikant die Freude für dieses Stück wecken. Im Zusammenhang mit der gesamten musikalischen Vorbereitung auf den KMT 2015 organisierten wir, wie schon letztes Jahr für das Kantonale in Diepoldsau, ein Vorbereitungskonzert zusammen mit einem anderen Musikverein der 1. Stärkeklasse. Letztes Jahr zusammen mit dem

Musikverein Harmonie Oberriet und dieses Jahr zusammen mit der Musikgesellschaft Kriessern. Das Konzert in Kriessern war definitiv für beide Musikvereine eine super Gelegenheit die geleistete Arbeit und alles drum herum ein erstes Mal so richtig auf die Probe zu stellen. Man spürte schon, dass jeder Verein besser als der andere sein wollte. Schlussendlich ging der Abend für beide Musikvereine gleichermassen zu Ende – bei einem kühlen Bier zusammen im Restaurant Sternen.

Dann war es endlich soweit – der Kreismusiktag 2015 in Eichberg war gestartet und somit auch ein weiteres Erfolgserlebnis für die

RANGLISTE KONZERTMUSIK (1. STÄRKEKLASSE)

1. Stadtmusik Altstätten

Total Punkte 94.67

2. MG Kriessern

Total Punkte 93.00

3. Musikverein Harmonie Oberriet

Total Punkte 90.33

5. MG Konkordia Widnau

Total Punkte 80.00

Stadtmusik Altstätten. Am Samstag, 5. Juni 2015 liessen sich die Vereine vom Kreis Rheintal in der zweiten und ersten Stärkeklasse von einer Jury bewerten. Bei solchen Verhältnissen aufzutreten



KANTONALE VETERANEN (25 JAHRE AKTIVES MUSIZIEREN)



Alexander Terçic



Marcel Zünd



Martin Zünd

KREISMUSIKTAGE

6. - 7. JUNI 2015, EICHBERG

war wortwörtlich «Ein Spiel mit dem Feuer!» Soviel Schweiss wie auf dieser Bühne floss, konnte man meinen, es sei eine Turngruppe am Werk. Die Temperaturen erreichten im Verlaufe des Tages draussen wie auch in der Halle die 30 Gradmarke. Doch alle Vereine hatten mit den selben Bedingungen zu kämpfen. Die Nervosität stieg von Minute zu Minute, und dann war es soweit. Um ca. 16.45 Uhr (mit ungefähr 20 Minuten Verspätung) durften wir endlich unser Werk vorführen. Die Leistung war absolut genial und wir waren wirklich sehr zufrieden. Aber nicht nur wir waren zufrieden - die Stadtmusik Altstätten gewann im Konzertanteil der ersten Stärkeklasse mit sensationellen 94.67 Punkten (von maximal 100). Speziell: Es war erst der zweite Wettkampf mit unserem Dirigenten Andi Carniello (2014 am Kantonalen Musikfest in Diepoldsau und 2015 am Kreismusiktag in Eichberg) und dies ist nun auch schon das zweite Mal, wo wir als Sieger hervorgehen. Daher möchte ich an dieser Stelle auch ein ganz grosses Dankeschön an unseren «Andi» richten! Am Sonntag durften wir wiederum in einer absoluten Bruthitze unser Können auf der Marschmusikstrecke zeigen. Nach dem ersten Einstehen in Reih und Glied wurden wir in der prallen Sonne etwa fünf Minuten, welche sich wie 20 Minuten anfühlten, von dem ersten Experten beobachtet und beurteilt (nebenbei bemerkt: die Stadtmusik Altstätten ist der einzige Musikverein am Kreismu-

siktag, der eine komplett schwarze Uniform hat.) Dann hiess es nur noch: Tambour beginn - Tambour vorwärts - Marsch.



Nach der Marschmusik versammelten sich alle Musikanten auf dem Rasen in der Arena bei der Schule. Zusammen spielten wir noch das Stück «St. Gallen klingt» welches, Andreas Frei (Dirigent des Musikverein Eichberg) dirigierte. Danach ging es wieder ins Festzelt, wo noch die Rangverkündigung der dritte Stärkeklasse



RANGLISTE MARSCHMUSIK

1. Musikverein Diepoldsau-Schmitter
Total Punkte 91.67
2. MG Konkordia Widnau
Total Punkte 91.33
- 3. Stadtmusik Altstätten
Total Punkte 90.67**
4. Musikverein Marbach
Total Punkte 90.33
5. Musikverein Harmonie Oberriet
Total Punkte 90.00
6. Musikgesellschaft Rüthi
Total Punkte 88.67 Punkte
7. MG Altenrhein-Staad
Total Punkte 88.00
8. Musikverein Berneck
Total Punkte 87.33

Die komplette Rangliste finden Sie unter www.stadtmusik-altstaetten.ch

und der Marschmusik war. Die SMA erlief und erspielte sich zum Abschluss des sehr erfolgreichen Wochenendes den dritten Rang an der Marschmusik mit 90.67 Punkten.



MUSIK BEGEISTERT JEDEN...

... BESONDERS ANDI CARNIELLO-HEDINGER!

Mit Musik kann man anderen Menschen eine Freude machen, Neues schaffen und sie ist bis ins hohe Alter machbar. Das Kreative an der Musik war ebenfalls ein Punkt der Andi zur Überzeugung geführt hatte, Musik statt Sport zu studieren.



Andi Carniello ist seit zwei Jahren Dirigent der Stadt- und Jugendmusik Altstätten. Auf die freie Stelle ist er durch unseren Präsidenten Marcel Zünd gestossen. Nach einem Probe-dirigat mit der Stadtmusik stimmte die Chemie sofort und Andi hat uns zugesagt. «Mich hat vor allem der Choral am Anfang begeistert, den die Stadtmusik gespielt hatte. Mit Freude und sehr viel Herz» so Andi.

Ausserdem ist er in der Brass Band Musikverein Speicher tätig. Zusätzlich dirigiert er das Projektorchester vom St. Galler Blasmusikverband und nimmt an verschiedenen Projekten beispielsweise dem Musiklager in Appenzell teil. Persönlich spielt Andi leidenschaftlich Trompete.

Der Tagesablauf ist, wie nicht anders erwartet, sehr musikalisch. Am Morgen bereitet er in seinem Büro zu Hause Dinge für Projekte oder anderes vor. Am Nachmittag gibt er Unterricht an Musikschüler und später am Abend ist er damit beschäftigt, mit einer Musik zu üben oder an Konzerten zu dirigieren. Dann heisst es zwei Stunden volle Konzentration. Jede Sekunde gilt während dem Dirigieren und aktiv sein ist das Wichtigste. Man kann lange keine Pause machen und einen Kaffee trinken, wie das in anderen Berufen möglich ist. Besonders gefällt ihm an seinem Job, dass man zwischen einander eine Verbindung schaffen kann und als einheitlicher Körper Musik macht. Das Niveau in der Stadtmusik ist sehr hoch, was im umso mehr Spass macht sie zu leiten. Der einzige Nachteil ist, wenn Familie und Freunde frei

haben muss Andi arbeiten. Es ist deswegen schwierig, etwas mit Freunden zu unternehmen.

Erfolg ist in der Musik schwer messbar. Erfolg bedeutet, das Publikum mit der Begeisterung der Musikanten anzustecken und diese zu übertragen. Ein tolles Erlebnis ist aber natürlich, wenn man als Trompeter an einem Orchesterkonzert auftreten darf. Der Sieg vom kantonalen Musikfest letztes Jahr war ebenfalls ein grosser Erfolg. Derzeit ist die Stadtmusik in guter Form. Jeder muss immer parat sein, um sein/ihr Bestes zu geben. Doch schlussendlich wird die Jury entscheiden, ob es zu einem Podestplatz oder sogar zu einem Sieg reicht.

